

**Koch Franz**, Bildhauer und Kunstgewerben \* 12.9. 1832 Bichelbach bei Reutte (Tirol), † 12. 5. 1922 in Wien. Studierte an der Münchner und später an der Wiener Akademie (bei Franz Bauer). Seit 1869 Mitglied des Künstlerhauses. In Wien von ihm Werke für die Universität, das Burgtheater, das Kunsthistorische Museum (Statuen Skopas und Praxiteles für die Fassade), für das Parlament (Statue des Sokrates) und für den Michaelertrakt der Hofburg (Gruppe „Providentia Augusti“). Großplastiken „Friede“ und „Wohlstand“ an der Industriehalle der Wiener Weltausstellung 1873. Dekorative Plastik, Porträtbüsten, Grabmäler.

**Koloč Johann**, Bildhauer. \* Neudorf / Nova Ves, Böhmen, 12.2.1862, † 6.12.1895 in Wien, Grab am Baumgartner Friedhof. Aufgenommen ins Künstlerhaus am 15.3.1887. Porträtplastiken, Reliefs. Mitglied der Bildhauer-Vereinigung. Seine fünf kleinen Kinder und Witwe Marie Koloč wurden von der Genossenschaft regelmäßig bis 1930 finanziell unterstützt.

**Schwartz Stephan**, Bildhauer und Medailleur. \* 20. 8. 1851 Neutra (Nitra), Slowakei, † 31. 7. 1924 in Raabs a. d. Thaya. Studium an der Wiener Kunstgewerbeschule bei O. König, seit 1876 Lehrer und 1884 Professor an diesem Institut. Mitglied des Künstlerhauses seit 1880. Großplastiken für Wien; Gruppe „Adventus Augusti“ im Michaelertrakt, die Statue eines Ritters für den Segmenttrakt der Neuen Hofburg, Figur des Seneca für das Parlament, Grabdenkmal Eitelbergers im Zentralfriedhof. In Olmütz Grabmal des Kardinals Fürstenberg (Dom). Münzen und Medaillen, besonders Porträtplaketten.

Quellen:

W. Aichelburg, 150 Jahre Künstlerhaus Wien 1861-2011, nur <http://0cn.de/xmua>

Maria Pötzl-Malikova: Die Plastik der Ringstrasse. Künstlerische Entwicklung 1890-1918 (in: Die Wiener Ringstrasse-Bild einer Epoche, hgg. Renate Wagner-Rieger, Band IX, 2, Wiesbaden 1976).